Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 20.03.2023 **Drucksache** 18/**28248**

Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 22.03.2023 – Auszug aus Drucksache 18/28248 –

Frage Nummer 59
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Ulrich Singer** (AfD)	Vor dem Hintergrund, dass Bundesminister für Gesundheit Prof. Dr. Karl Lauterbach in der Fernsehsendung „ Markus Lanz“ behauptet hat, dass der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder sich gegen den Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz, die Schulen nur regional zu schließen, entschieden hat und stattdessen die Schulen bayernweit geschlossen hat, frage ich die Staatsregierung, stimmt diese Behauptung des Bundesgesundheitsministers, auf welcher wissenschaftlichen Grundlage wich der Ministerpräsident von dem Beschluss ab und wer hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder diese Beschlussvorlage vorbereitet (bitte Angabe von Name, Institut, Forschungseinrichtung und allen wichtigen Angaben und Angabe der beteiligten Staatsministerien, Staatsminister und Staatssekretäre und beteiligten Politikern)?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

In der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 12.03.2020 wurde unter Punkt V unter anderem beschlossen, dass in Regionen und Bundesländern mit sich abzeichnendem dynamischen Ausbruchsgeschehen die Verschiebung des Semesterbeginns an den Universitäten sowie die vorübergehende Schließung von Kindergärten und Schulen, etwa durch ein verlängerndes Vorziehen der Osterferien, eine weitere Option ist. Insofern beinhaltete der Beschluss vom 12.03.2020 explizit die Möglichkeit, Schulen landesweit zu schließen. Die Entscheidung dazu oblag jeweils den Ländern. Eine Abweichung Bayerns zum Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz zu den Schulschließungen lag mithin nicht vor.